

PKBS DIVEST  
% Klima-Allianz  
Geschäftsführer: Christian Lüthi  
Alliance Sud  
Monbijoustrasse 31  
3011 Bern

An den Verwaltungsrat der  
Pensionskasse Basel-Stadt PKBS  
Susanne Jeger, Vorsitzende der  
Geschäftsleitung  
Clarastrasse 13  
4005 Basel

Montag, 5. Februar 2018

Sehr geehrter Herr Peter Erismann, Präsident des Verwaltungsrates  
Sehr geehrter Herr Christoph Tschan, Vizepräsident des Verwaltungsrates  
Sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrates

Mit der Aktion [renten-ohne-risiko.ch](http://renten-ohne-risiko.ch) wenden sich Destinatäre der schweizerischen Pensionskassen an ihre Vorsorgeeinrichtung mit dem Ziel des Ausstiegs aus Investitionen in die klimaschädlichen und wirtschaftlich risikobehafteten Unternehmen des fossilen Sektors («Stranded Assets»).

Die Gruppe PKBS DIVEST versteht sich als Forum, Netzwerk und Stimme der Destinatäre der PKBS, namentlich der über siebzig Unterzeichnenden der Aktion [renten-ohne-risiko.ch](http://renten-ohne-risiko.ch) und [nachfolgender Aktivitäten](#), sowie von Anspruchsgruppen der Öffentlichkeit des Kantons.

## **Die Aspekte**

### 1. Sicherung der Renten

Namhafte Ökonomen wie Bank of England Gouverneur Marc Carney warnen ausdrücklich vor dem anstehenden Zusammenbruch des Markts für fossile Brennstoffe: Die notwendige Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf maximal 2 °C wird nur erreicht werden können, wenn die Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen innerhalb der nächsten Jahrzehnte komplett zurückgefahren wird.

Entsprechend erfordert die gesetzlich vorgegebene, langfristige Sichtweise der Pensionskassen zur Sicherung der zukünftigen Renten, dass kommende Wertverluste der fossilen Anlagen rechtzeitig erkannt und durch Umschichtungen vermieden werden. Die

Klima-Allianz hat zur Relevanz dieser Thematik für die Pensionskassen eine Übersicht publiziert ([Renten ohne Risiko - Trends fossiler Anlagen erkennen](#)). Die BAFU-Studie «[Kohlenstoffrisiken für den Finanzplatz Schweiz](#)» (2015) weist auf die treuhänderische und generationenübergreifende Verantwortung der Pensionskassen gegenüber der Anspruchsgruppe der Destinatäre hin, systemische Risiken wie den Klimawandel einzubeziehen.

Der neue BAFU-Report «[Klimafreundliche Investitionsstrategien und Performance](#)» (2016) hält bisherigen Meinungen entgegen, dass «von den untersuchten klimafreundlichen Indices in acht von elf Fällen ein besseres Rendite/Risiko-Verhältnis gegenüber dem jeweiligen konventionellen Vergleichsindex» aufwies. Es gehört demnach zur treuhänderischen Pflicht einer Pensionskasse gegenüber den Destinatären, auch diese Erkenntnis systematisch in den Anlageprozess zu integrieren.

## 2. Ethische Verantwortung und Klimawandel

Bereits 2014 sprach sich mit 72 % die überwältigende Mehrheit der in eine repräsentative [Umfrage von RobecoSAM und gfs](#) einbezogenen Schweizer Bürger dafür aus, dass ihre Pensionskasse nachhaltiger investiert, und mindestens gleichviel meinen, dass auf dieser Grundlage langfristig bessere Anlageentscheide erfolgen. Eine neuere Studie von 2016 ([Univox Umfrage](#)) doppelt mit der Bekräftigung der zunehmenden Sensitivität auch für die Wirkungen des Klimawandels nach.

## 3. Heutige Einbettung von ESG-Kriterien und Klimaverträglichkeit in den Anlageprozess

Wir begrüßen, dass die PKBS gemäss Anlagereglement die sozialen und ökologischen Aspekte (Environmental, Social, Governance ESG) angemessen berücksichtigt und vergleichsweise weit gefasste Ausschlusskriterien anwendet (Atomkraftwerke, Spielcasinos und Rüstungskonzerne).

Auch die Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool Schweiz ist als ersten Schritt beim Shareholder Engagement aner kennenswert. Hingegen ist diese Einflussnahme derzeit beschränkt auf die in der Schweiz kotierten Gesellschaften. Folglich erfasst sie die im Ausland beheimateten fossilen Unternehmen nicht.

Die treuhänderische Sorgfaltspflicht der PKBS gegenüber ihren Anspruchsgruppen umfasst sowohl die finanziellen Aspekte der Sicherung der Renten wie auch die Integration der ethischen Erfordernisse auch hinsichtlich Klimaverträglichkeit. Deshalb sollte sich die PKBS dieser strategischen Aufgabe verstärkt zuwenden. Das Pariser Klimaabkommen weist für dessen Umsetzung neben staatlicher Regulierung und Massnahmen auch den Grossinvestoren und der Finanzbranche eine bedeutende Rolle beim Umbau in eine kohlenstoffarme Zukunft zu.

## Die Fragestellungen von PKBS DIVEST

Es ist unser Bestreben, mit Ihnen in einen konstruktiven Dialog zu treten. Die PKBS nimmt in Bezug auf das Vermögen etwa Rang 14 unter den schweizerischen Pensionskassen ein. Aufgrund ihrer Grösse und ihres öffentlich-rechtlichen Status fällt ihr deshalb in diesem Bereich eine Vorreiterrolle zu.

Dürfen wir Sie um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitten, die für die Beachtung der angesprochenen Aspekte relevant sind?

### 1. Messung und Berichterstattung

- Beabsichtigt die PKBS, die sie betreffenden Resultate des BAFU-  
«[Klimaverträglichkeit-Pilottests für Pensionskassen](#)» in transparenter und umfassender Weise zu publizieren?
- Bestehen Vorstellungen, wie die Erkenntnisse daraus konsequent in eine transparente Klima-Strategie umgesetzt werden können?
- Bestehen Pläne, die mit dem weltweiten Wertschriften-Portfolio verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu ermitteln und zu veröffentlichen?

### 2. Strategie für den Umgang mit Klimarisiken

- Ist die Erarbeitung und Veröffentlichung einer PKBS-Strategie zum Umgang mit Klimarisiken des Wertschriften-Portfolios sowie der zugrundeliegenden Kriterien und konkreten Massnahmen ein Thema?
- Werden Bestimmungen über die Selektion und Deselektion der Titel/der Anlagevehikel enthalten sein?

### 3. Ausschlusskriterien

- Ist die Formulierung von Kriterien zur Deselektion von einzelnen klimaschädlichen ausländischen Gruppen wie die Carbon Underground 200, der Liste von Unternehmen der Produktion von Kohle, Erdöl und Erdgas, somit der schlimmsten Klimasünder, eine Option?
- Ist die Orientierung an entsprechenden Indices wie z. B. der MSCI Global ex Fossil Fuels Indexes eine Möglichkeit?
- Wieweit ist ein Investor's Engagement für das Ausland-Portfolio überhaupt eine wirksame Option, um zu ermitteln, in welchem Masse die fossilen Branchen oder Energiefirmen im Portfolio nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergehen?
- Wenn die Einflussmöglichkeiten begrenzt sind, ist dann die Deselektion eine zu bevorzugende Option?

#### 4. Stimmrechtsausübung und Investor's Engagement

- Erwartet die PKBS, im Bereich ESG und Klimaschutz die Ausübung von Stimmrechten und das Investor's Engagement bei inländischen Unternehmen im Verbund mit dem Ethos Engagement Pool wirksam zugunsten des Klimaschutzes implementieren zu können? Sind über die aktuelle Forderung nach Veröffentlichung der CO<sub>2</sub>-Emissionen hinaus weitere Schritte zur Dekarbonisierung eine Option?
- Ist zur Erwirkung der progressiven Dekarbonisierung bei ausländischen Unternehmen die Teilnahme am Ethos Engagement Pool International eine Option?

#### 5. Einbindung der Destinatäre

- Welche Vorstellungen bestehen zur Einbindung der Destinatäre durch proaktives Einholen ihrer Standpunkte in Fragen der Einbindung von ESG-Kriterien und zum Umgang mit Klimarisiken?
- Ist eine Umsetzung etwa mit Umfragen oder durch Etablierung neuer Kommunikationskanäle eine Option?

Wir erlauben uns, die Erwartung auszudrücken, dass Ihre Antwort im Namen des gesamten Verwaltungsrates erfolgen wird.

Entsprechend freuen wir uns auf Ihre schriftliche Antwort auf unsere Fragen und auf den Dialog mit Ihnen, und danken Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Für PKBS DIVEST:

Nora	Bertschi	ehemalige Grossrätin Grüne, Autorin Anzug 15.5563 betreffend Ausstieg der Pensionskasse Basel-Stadt aus der Investition in fossile Energien
Katrin	Bösiger	PKBS-Versicherte, freischaffende Musikerin
Michele	Brugnatti	PKBS-Versicherter
Felix	Drechsler	PKBS-Versicherter
Dominic	Eicher	PKBS-Versicherter, Sprecher fossil-free.ch Regio Basel
Bernhard	Eymann	PKBS-Versicherter
Harald	Friedl	PKBS-Versicherter, Grossrat und Präsident Grüne Basel-Stadt
Andy	Gerber	PKBS-Versicherter
Francesca	Ginella	PKBS-Versicherte
Ueli	Keller	PKBS-Versicherter

Toya	Krummenacher	Grossrätin SP
Ueli	Leder	PKBS-Versicherter
Steffi	Lüthi	PKBS-Versicherter, Grossrat SP
John P.	Mackeown	PKBS-Versicherter
Frauke	Rolenc	PKBS-Versicherte, Mitglied fossil-free.ch Regio Basel
Ruth	Sahli	PKBS-Versicherte
Charles	Simon	PKBS-Versicherter, ehemaliger Gemeindepräsident Binningen, SP

Geschäftsführung PKBS DIVEST: Klima-Allianz Schweiz, Dr. Sandro Leuenberger,  
[sandro.leuenberger@klima-allianz.ch](mailto:sandro.leuenberger@klima-allianz.ch), 079 941 30 19

Projektleiter PKBS DIVEST: Klima-Allianz Schweiz, Florian Schreier,  
[florian.schreier@klima-allianz.ch](mailto:florian.schreier@klima-allianz.ch), 079 572 82 44